

## Welche Risiken und Einschränkungen muss ein Spender auf sich nehmen?

Ein Nierenspender kann nach der Operation die Lebensgewohnheiten unverändert beibehalten. Die verbleibende Niere, die er besitzt, genügt voll und ganz für ein normales, langes Leben.

Das Risiko an den Folgen einer Nierentnahme zu sterben, ist wesentlich geringer, als bei einem Verkehrsunfall ums Leben zu kommen. Eine große Untersuchung in den USA nennt fünf Todesfälle auf 19.368 Lebendspenden. Auch nach der Entnahme sind die Risiken gering. Ein Spender wird vermutlich viel stärker auf die Funktion seiner einen Niere achten und sich regelmäßig untersuchen lassen. Deshalb wird jede mögliche Gefahr für die Niere früher als üblich erkannt werden und es kann rechtzeitig präventiv und therapeutisch eingegriffen werden.

## Belasten Lebendnierenspenden das Gesundheitswesen?

Im neuen DRG-System wird zur Zeit noch über die Vergütungen für die Transplantationen verhandelt. Fest steht jedoch, dass eine Nierentransplantation langfristig geringere Kosten verursacht als die Dialyse.

Anmerkung:  
Wir haben auf Grund der besseren Lesbarkeit die männliche Form gewählt. Bei der Wahl der männlichen Form ist zugleich auch immer die weibliche Darstellungsform gemeint.

Die Deutsche Nierenstiftung hat folgende Informationsfaltblätter herausgegeben:

- 1 **Prävention und Früherkennung**
- 2 **Bluthochdruck und Niere**
- 3 **Diabetes und Nierenerkrankungen**
- 4 **IgA-Nephritis**
- 5 **ANCA-assoziierte Vaskulitis -Entzündung der Blutgefäße**
- 6 **Zystennieren**
- 7 **Das nierenkranke Kind**
- 8 **Hämodialyse**
- 9 **Bauchfelldialyse CAPD**
- 10 **Nierentransplantation**
- 11 **Lebend-Nierenspende**
- 12 **Organspende**
- 13 **Blutarmut bei Dialysepatienten**
- 14 **Schwangerschaft und Nierenerkrankungen**
- 15 **Vitamin-D und Nierenerkrankungen**
- 16 **Nierensteine**
- 17 **Schrumpfnieren**
- 18 **Gefäßzugänge für die Hämodialyse**
- 19 **CCPD**
- 20 **Harnwegs- und Blasenentzündung**
- 21 **Ernährung bei Nierenerkrankungen**
- 22 **Nephrotisches Syndrom**
- 23 **Morbus Fabry**
- 24 **Nierenschäden bei Sklerodermie**
- 25 **Bewegung und Sport zur Prävention und Rehabilitation**

Diese Faltblätter können bei der Deutschen Nierenstiftung bestellt werden. Die Preise für Mitglieder und Nichtmitglieder sind aktuell bei der Deutschen Nierenstiftung zu erfragen.



**Deutsche Nierenstiftung**  
c/o Klinikum Darmstadt  
Grafenstrasse 9  
64283 Darmstadt  
Tel. 06151/78 074 - 0  
Fax 06151/78 074 - 29  
www.nierenstiftung.de  
info@nierenstiftung.de

11-DNS-07/2009

# Lebend-Nierenspende



## Spendenkonto Deutsche Nierenstiftung

Dresdner Bank Mannheim, Kto: 6 576 692 00 BLZ 670 800 50

Nierenerkrankungen  
und Behandlung

## Lebend-Nierenspende

Wenn die Nieren versagen, kann es mehr als 5 bis 10 Jahre dauern, bis ein Patient die Organspende eines Verstorbenen erhalten kann. Deshalb sind in Deutschland mehr als 70.000 Menschen von der Dialyse abhängig.

Die meisten Patienten werden zur Blutreinigung 3x pro Woche in einer Klinik oder in einem Dialysezentrum an die „künstliche Niere“ (Hämodialyse, siehe Broschüre Nr. 8) angeschlossen. Das führt zu entscheidenden Veränderungen der Lebensqualität. Die ständige salzarme Diät, die rigorose Einschränkung der täglichen Trinkmenge und die begrenzten Reisemöglichkeiten sind dafür nur einige Beispiele.

Neben der Hämodialyse gibt es die ambulante Bauchfelldialyse, (CAPD: siehe Broschüre Nr. 9). Hier treffen zwar einige der obengenannten Defizite nicht zu, dafür ergeben sich aber leider andere Beeinträchtigungen. So trägt der Patient ständig zwei Liter Flüssigkeit in seiner Bauchhöhle, die entweder von ihm selbst 4x am Tag oder von einer Maschine jede Nacht ausgetauscht werden muss.

### Was ist eine Lebendnierenspende?

Wenn ein lebender Mensch einem anderen, ohne an materielle Vorteile zu denken, eine seiner Nieren schenkt, ist dies eine Lebendnierenspende.

### Was ist eine Nierentransplantation?

Die Transplantation ist eine Operation, bei der die gesunde Niere eines Spenders auf einen Empfänger übertragen wird, dessen Nieren ihre Funktionen nicht mehr wahrnehmen können (Siehe Broschüre Nr. 10).

### Was bewirkt eine Lebendnierenspende?

Durch die Lebendnierenspende kann die Wartezeit an der Dialyse wesentlich verkürzt werden. Wenn die Bereitschaft zur Spende frühzeitig erklärt wird, kann dem Patienten die Dialysezeit sogar ganz erspart werden.

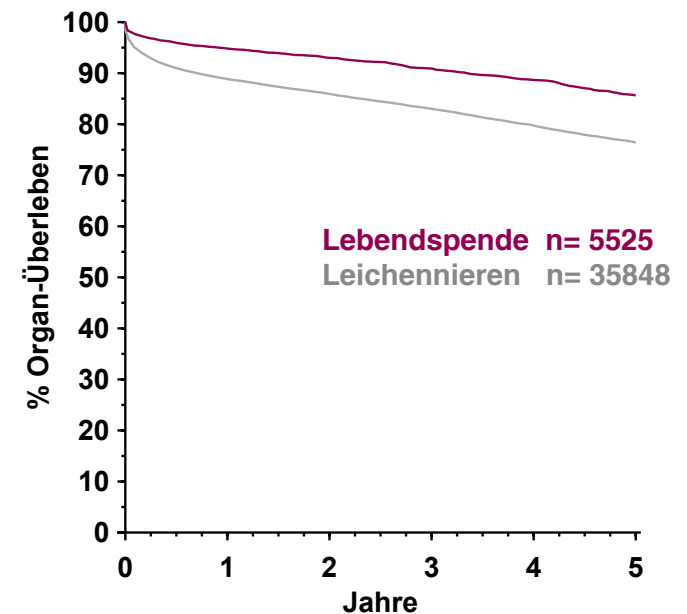
### Wie erfolgreich sind Lebendnierenspenden?

Die Erfolgsquote liegt innerhalb des ersten Jahres nach der Transplantation heute bei fast 95% und damit 6% höher als nach der Transplantation von einem postmortalen Spender. Bemerkenswert ist, dass auch Lebendnierenspenden von Lebenspartnern mit ganz unterschiedlichen Erbanlagen (Gewebeverträglichkeitsantigenen) vergleichbar gute Resultate aufweisen wie die von Blutsverwandten.

Für alle Transplantationen mit Nieren von lebenden Spendern gilt, dass die Langzeitprognose (der wunde Punkt bei Transplantationen überhaupt) viel besser ist als nach einer Transplantation einer Niere von einem verstorbenen Spender (siehe nebenstehende Graphik).

### Nieren-Ersttransplantationen

Europa 1997-2003



### Welche Voraussetzungen muss ein Spender erfüllen?

- zwei normal funktionierende Nieren besitzen
- weder Diabetiker noch schwer herzkrank sein
- keinen übermäßig hohen Blutdruck haben
- mit dem Empfänger verwandt sein
- wenn nicht verwandt, dem Empfänger emotional nahestehen (z.B. Ehepartner)

Es gibt allerdings noch weitere schwere Erkrankungen, die eine Nierenspende ausschließen. Ihr Arzt wird auf Ihre persönliche Situation eingehen und Sie sorgfältig beraten.